

Kartenbeispiel 321

Karte Cro 100-21, Jahr 1990, Mw. 1°E
Deviationstabelle Dev_100

Wir sind mit einer Segeljacht (44 Fuß) unterwegs, ausgerüstet mit Radar. Die Mißweisung rechnen wir gerundet mit 1°E. Die Abdrift unter Segel nehmen wir an wie folgt:

Bei scheinbarem Wind vorlicher als 75°: 8°

Bei scheinbarem Wind zwischen 75° und 135°: 4°

Bei scheinbarem Wind zwischen 135° und 180°: 0°

Wir haben in Primosten (43°35,2'N / 15°55,4'E) übernachtet und laufen am Morgen des 14. Juli 90 aus, um die Inseln vor Sibenik zu ergründen. Um **0800** passieren wir die S-Huk der Stadt Primosten in einer Entfernung von einer Kabellänge. Zu diesem Zeitpunkt ist der **Logstand 654,3 sm**. Wir fahren mit einer kleinen Drehzahl unter Maschine und machen **5 kn Fahrt**.

Von diesem Startpunkt setzen wir einen Kurs ab auf einen Punkt eine Seemeile südlich von Blitvenica (ca. 43°37,5'N / 15°34,8'E).

1 Welcher Kurs wird in die Karte eingetragen?

2 Wie ist unser Kompaßkurs?

3 Wann sollten wir den Zielpunkt erreichen?

4 Wie wird dann unser Logstand sein?

Eine Kimmprobe mit dem Sextanten ergibt 2' am Vorbogen. Um **0930** machen wir eine Höhenwinkelmessung auf die höchste Erhebung der Insel Mazirina (südöstlich von Zirije). Die Messung ergibt einen Sextanten-Winkel von 56'. Gleichzeitig peilen wir die Bergspitze mit der **Peilscheibe** unter **103°**. Für den **Moment der Peilung** gibt uns der Rudergänger einen **Kurs von 280°**.

5 Wie ist die rechtweisende Peilung?

6 Wie weit sind wir vom Berg entfernt?

7 Auf welcher Wassertiefe befinden wir uns?

8 Wie groß ist unsere Besteckversetzung?

9 Auf welchen Strom schließen wir?

Da der Strom von den Inseln abgelenkt wird, nehmen wir ihn an wie folgt:
Strom, Richtung 300, Stärke 1 kn! Von unserer Position aus wollen wir exakt nach **Westen** fahren.

10 Welcher Kurs ist dem Rudergänger anzusetzen?

11 Wann werden wir exakt südlich von Blitvenica sein?

12 Welchen Logstand werden wir dann haben?

Um **1040** befinden wir uns dann auf unserem **ursprünglichen** Zielort, eine Meile südlich von Blitvenica. Die kleine Versetzung führen wir auf Ungenauigkeiten des Rudergängers zurück. Inzwischen ist ein **Maestrale (315°)** aufgestanden, wir gehen unter **Segel**. Der Wind hat etwa 4 Bf, wir machen eine schöne **Fahrt von 6 kn**, der **Strom hält unverändert** an. Der Rudergänger meldet, daß er **265° am Kompaß** anliegen kann.

13 Wie ist unser Kartenkurs?

14 Wie ist unsere Fahrt über Grund?

Nach 20 Minuten, um **1100**, gehen wir über Stag und wollen das südöstliche Ufer der kleinen Insel Raparasnjak (nordwestlich Zirije) direkt anliegen.

15 Welchen Kompaßkurs müssen wir fahren?

16 Wie schnell sind wir über Grund?

Den notwendigen Kompaßkurs können wir leicht halten, nach wie vor sind wir mit **6 kn** unterwegs. Unsere Position möchten wir mit einer 4'-Peilung auf Blitvenica kontrollieren.

17 Wie müssen wir unsere Peilscheibe einstellen, wenn wir zum Zeitpunkt der Peilungen exakt auf Kurs sind?

Bei der zweiten Peilung wissen wir, daß wir genau auf Kurs sind und unsere Annahmen gestimmt haben. Trotzdem kontrollieren wir um **1145** unsere Position mit zwei Radar-Messungen. Die Distanz zur Küste der Insel Raparasnjak messen wir mit 1 sm, auf Rt Ljuta (Zirije) mit 1,3 sm.

18 Unsere exakte Position nach Lat / Lon ist?

Von diesem beobachteten Ort (O_b) setzen wir einen **Kurs auf die Mitte** zwischen der Nordspitze der Insel Kakan und dem davor liegenden Hr M Mare ab. **Ab sofort vernachlässigen wir den Strom**, da er zwischen den Inseln sehr unregelmäßig wird und wir unsere Position jederzeit mit Radar kontrollieren. **Der Wind hat inzwischen auch um 20° gekrimpt.**

19 Wie ist unser neuer Kompaßkurs?

Im Vorbeifahren können wir die Nord-Abhänge der Inseln Samograd und Raparasnjak bequem in Deckung beobachten. Das nutzen wir natürlich sofort zur Kontrolle unseres Steuerkompaß. Die Deckungslinie lesen wir am **Kompaß mit 280°** ab, **dabei liegen 35° an.**

20 Wie groß ist die Deviation unseres Kompaß laut dieser Kontrolle?

Nach dieser befriedigenden Übung laufen wir auf Sicht in die Uvala Potkucina. Überraschend finden wir dort einen Ankerplatz und nehmen ein herrliches Bad!